

EUT+ Cartagena Week: Zu neunt startklar für „Phase 2“

Es wurde viel diskutiert und hart gearbeitet: Mehr als 120 Teilnehmende aller EUT+-Hochschulen waren beim fünftägigen Treffen auf dem Campus der Universidad Politécnica de Cartagena dabei, um die bisher erreichten Ergebnisse zu analysieren und neue Ziele für die zweite Förderphase der „European University of Technology“ ab November 2023 zu definieren. Dies sind die Ergebnisse:

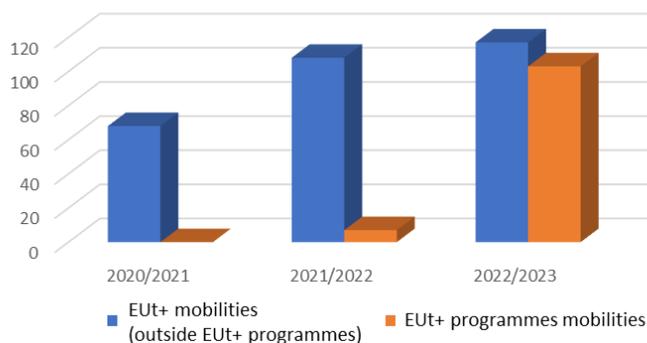
Aus acht werden neun: Am Treffen in Cartagena nahm zum ersten Mal die Führungsspitze unseres neuen und somit neunten EUT+-Partners, der italienischen Universität UNICAS, teil. Die neuen Kolleginnen und Kollegen wurden herzlich aufgenommen und machten in ihrer Vorstellungspräsentation deutlich, dass die die Allianz mit Elan und vielen guten Ideen voranbringen möchten. Im Bereich Internationalisierung ist die UNICAS mit aktuell rund 960 internationalen Studierenden (bei einer Gesamtstudierendenzahl von knapp 7.400) und 10 Master- wie Bachelor-Studiengängen in englischer Sprache sehr gut aufgestellt.

Forschung: Zu den Meilensteinen, die seit dem Start von EUT+ im Oktober 2020 erreicht wurden, zählt die Gründung mehrerer interdisziplinärer, europäischer Forschungsinstitute wie dem [Data Science Lab](#), dem [Sustainability Lab](#) und dem European Culture and Technology Lab ([ECT Lab+](#)). Außerdem wurde das European Research Office ERO etabliert, das Forschende der EUT+-Hochschulen und -Forschungsinstitute als Projektbüro unterstützt. Es wurden mehrere Graduate Schools und wissenschaftliche Konferenzen organisiert, beispielsweise die Konferenz „Inter/Multikulturalismus in einer postkolonialen Ära: Sprachen und europäische Werte“ am Sprachenzentrum der h_da Anfang dieses Jahres (s. [impact-Artikel „Der Türöffner“](#)).

Mobilität: Sechs Studien-Programme wurden seit 2020 für alle EUT+-Studierenden geöffnet: Telekommunikation und Netze, Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Architektur, Lebensmittelwissenschaft und -technologie sowie der Bachelor of Science in Nachhaltiger Entwicklung. Hierzu haben Lehrende aller EUT+-Hochschulen sich vernetzt und gemeinsame „Mobility Maps“ erarbeitet. Die Student Mobility im Rahmen von EUT+ hat dadurch immens zugenommen (s. Grafik). In Cartagena wurden nun drei neue Programme festgelegt, für die ebenfalls ein EUT+-weites Studienangebot geschaffen werden soll: Bachelor in Informatik, Master in Mikroelektronik und Master in Umwelttechnik.

1

EUT+ Student mobilities



Durch Workshops und Blended-Intensive-Learning-Programme mit unseren EUT+-Partnern ist es uns außerdem gelungen, alternative Mobilitätsformate zu etablieren, die für viele Studierende unkomplizierter umzusetzen sind als ein ganzes Semester „abroad“. Die Staff Mobility zwischen den EUT+-Mitgliedern hat ebenfalls deutlich zugenommen: von nur 12 Personen im Frühjahr 2021 (erstes Semester nach dem Start) auf 342 im Frühjahr 2023. Mit dem interkulturellen Projekt [DaCaDu](#) haben die EUT+-Hochschulen in Darmstadt, Cartagena und Dublin darüber hinaus einen Blog etabliert, in dem Studierende dokumentieren, wie sie miteinander eine Fremdsprache lernen und in die Besonderheiten des jeweiligen Landes eintauchen.

Ziele & Nachholbedarf: Es bleibt noch viel zu tun! Staff Mobility und Student Mobility sollen weiter zunehmen, um unsere Hochschulen auf allen Ebenen enger miteinander zu vernetzen. Das gilt ganz besonders für unsere Studierenden, die wir in sehr viel größerer Zahl motivieren möchten, die EUT+-Partnerhochschulen kennenzulernen. Konkrete Ziele sind hier die Einführung einer gemeinsamen „Student Card“, die den Zugang zu Mensen, Bibliotheken etc. an allen EUT-Campussen ermöglicht, die Entwicklung von EUT+-übergreifenden Lernplattformen und gemeinsame Vorlesungsverzeichnisse. Auch auf dem Weg zu europäischen Studienabschlüssen liegt der größte Teil noch vor uns: Hier werden die EUT+-Partner in den kommenden Jahren intensiv zusammenarbeiten. Für uns als h_da wird die größte Herausforderung darin bestehen, eine gemeinsame IT-Infrastruktur für alle EUT+-Hochschulen aufzubauen. Für diesen Teilbereich ist die h_da in der zweiten Phase von EUT+ federführend verantwortlich.

Machen Sie mit! Für diese großen Vorhaben sind wir auf die Unterstützung aller Hochschulmitglieder angewiesen. Wenn Sie die Begeisterung für Europa und internationale Verständigung teilen, neugierig sind auf unsere Partner und interkulturelle Erfahrungen, dann melden Sie sich gerne jederzeit bei EUT+-Koordinator Jorge Medina: coordinator-eutplus@h-da.de

Hintergrund: Die Hochschulallianz „European University of Technology“ (EUT+) startete mit acht Partnern im Oktober 2020. Die Initiative wird von der EU-Kommission gefördert – wie derzeit rund 50 weitere Hochschulverbände dieser Art in ganz Europa. Im Sommer hatten die Brüsseler Expert*innen den Zwischenbericht, den die EUT+-Allianz zur ersten Förderphase eingereicht hatte, mit 96 von 100 Punkten und damit mit Bestnoten bewertet. In der zweiten Förderphase ab November 2023 erhalten die dann neun EUT+-Hochschulen für die nächsten vier Jahre insgesamt 14,5 Millionen Euro.